

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 38.

16. Mai

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(Verpachtung des Steinsalzverkaufs).
In Gemäßheit höherer Weisung wird der Verkauf des Steinsalzes vom 1. Juli d. J. an auf 3 oder 6 Jahre wieder in Alford gegeben, und zu Erleichterung der Theilnehmer die gegenwärtig bestehende Einrichtung auch bei diesem neuen Alforde beibehalten werden, wonach die, von dem Salzwerke WilhelmsGlück entfernter gelegenen Oberämter des Donaukreises ihren Steinsalzbedarf von der herrschaftlichen Legstätte zu Ulm erhalten, und sowohl für größere Distrikte als für einzelne Oberamtsbezirke Verträge abschließen werden können.

Indem man hievon die Alfordsliebhaber in Kenntniß setzt, wird zugleich bemerkt, daß von den Alfordbedingungen sowohl bei den K. Kameralämtern als bei der K. Salinen-Verwaltung Hall Einsicht genommen werden kann, und daß die Offerte spätestens bis zum 26. Mai d. J. bei dem K. Berg-rath dahier eingereicht werden müssen.

Stuttgart den 8. Mai 1838.

K. Berg-rath.

Neuenbürg. (An die Schuldheissen-ämter). Den diesseitigen Orts-Vorstehern wird aufgegeben, den Amtsvergleichungs-Bericht sogleich an die Oberamts-Pflege einzusenden, wozu Folgendes bemerkt wird:

- 1) in denselben gehören die, zur Amtsvergleichung sich eignenden, Leistungen vom 16. Mai 1837 bis 15. Mai 1838.
- 2) der Bericht muß doppelt eingesendet werden.
- 3) bei Feuerspritzen- und FeuerwagenFuhren, Vorspannen und Feuerritten ist jedesmal genau anzugeben, bis wohin solche geleistet worden seien, und auf wie viele Stunden Entfernung.
- 4) diejenigen Verzeichnisse, welche nicht längstens bis zum 30. d. M. einkommen, werden nicht mehr berücksichtigt werden.
- 5) die Taxen, in denen die Leistungen vergütet werden, sind im Wochenblatt von 1833 S. 134 zu finden.

Den 9. Mai 1838. K. Oberamt, in legaler Abwesenheit des Beamten, dessen gesetzlicher Stellvertreter Aktuar Schiebel.
Calw. (Zunft-Versammlung). Die drei-

jährige Zunftversammlung der Strumpfwerber findet am

Freitag den 1. Juni d. J.

auf hiesigem Rathhause statt, um nicht nur die gewöhnliche Geschäfte zu besorgen, sondern auch die Bestimmungen der revidirten Gewerbeordnung im Uebrigen zu vollziehen.

Sämmtliche Meister werden daher aufgefordert, dabei Morgens 8 Uhr zu erscheinen.

Zur Wahl der Zunftvorsteher wird die Abstimmung von wenigstens zwei Dritttheilen der stimmberechtigten Meister erfordert; die Abstimmung kann jedoch auch ohne persönliches Erscheinen durch Einsendung eines von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigten Stimmzettels geschehen, nur muß in diesem Falle der Stimmzettel noch vor dem Schluß des Wahlprotokolls übergeben werden. Der Meister, welcher ohne gültigen Grund weder auf die eine noch andere Weise seine Wahlstimme abgibt, wird mit einer Ordnungsstrafe von einem Gulden belegt.

Die Ortsvorsteher haben hievon den betreffenden Meistern unverweilt Eröffnung zu machen. Den 11. Mai 1838. K. Oberamt. In leg. Abw. des Amt. der gesetzl. Stellvertr. Akt. Butter sack.

Calw. Die Gemeindepfleger werden wiederholt dringend aufgefordert, die verfälschten Steuern zur Amtspflege abzuliefern. Den 14. Mai 1838. Oberamtspflege.

Schmid.

Birkenfeld, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des weil. Jonathan Bollmer, gewes. Bürgers und Webers zu Birkenfeld, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen

am 29. Mai 1838

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Birkenfeld vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch — wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der LiquidationsTagfarth, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen, wie in dem andern Fall unter Vorlegung der

Beweismittel für die Forderung selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den GerichtsAkten bekannt sind, in der — auf die LiquidationsHandlung folgenden nächsten Sitzung des K. Oberamtsgerichts durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen, nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Neuenbürg, 28. April 1838. K. Oberamtsgericht. Lindauer, A. B.

Neuenbürg. (Lieferung forchener Leichel und eiserner Kacheln). Der unterm 19. April d. J. abgeschlossene Akford über die Lieferung von 580 Stück forchener Leichel und 580 Stück eiserner Kacheln zur Trinkwasserleitung auf das Schloß dahier, hat die höhere Genehmigung nicht erhalten; es wird daher am

Samstag den 19. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf der KameralamtsKanzlei eine wiederholte AbstreichsVerhandlung vorgenommen, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen. Den 5. Mai 1838. K. Kameralamt. Pflüger.

Neuenbürg. (GläubigerAufruf). Wer an den verstorbenen Christof Samuel Hauser, ledig von hier, vormaligen Presser, eine Forderung macht, hat dieselbe längstens bis zum Ende dieses Monats bei dem Stadtschuldheißnamte allhier kostenfrei einzugeben. Uebrigens wird bemerkt, daß dessen Verlassenschaft voraussichtlich nicht einmal zu Bezahlung seiner letzten Krankheits- und Begräbnis-Kosten hinreichen wird. Den 7. Mai 1838. Auf Beschluß des Stadtrathes, Stadtschuldheiß Fischer.

Breitenberg. (Gläubiger Aufruf). Johann Georg Psrommer, gewesener Adlerwirth allhier, ist am 20. April d. J. mit Tod abgegangen. Da seither mehrere Schuldenposten zur Anzeige gebracht worden sind und allem Vermuthen nach noch weitere nachkommen werden, so sieht man sich veranlaßt, die Gläubiger desselben hiemit aufzurufen, ihre Forderungen binnen 30 Tagen bei dem

Schuldheißnamt dahier einzugeben. Weil jedoch Pfrommer seit dem 17. Dezbr. 1835 wegen Geisteskrankheit unter Vormundschaft gestellt und ihm laut öffentlicher Ankündigung in der Person des Johann Michael Kenschler von hier ein Pfleger bestellt worden war, ohne dessen Einwilligung kein Rechtsgeschäft gültig von ihm eingegangen werden konnte, so ist von jedem Gläubiger zugleich mit Eingabe seiner Forderung nachzuweisen, daß er diese Einwilligung nachgesucht und erlangt habe, indem bemerkt werden muß, daß sich ausserdem nur geringe Hoffnung auf Befriedigung gemacht werden darf. Den 5. Mai 1838. Wa i s e n g e r i c h t.

Vt. Amtsnotariat Leinach. Dertinger.

Altburg. (Hausverkauf). Aus der Gantmasse des Christian Heinrich Dürr, Metzgers dahier ist zum Verkauf ausgesetzt und kommt am

Pfingstmontag den 4. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich:

1 einstöckige Behausung, worin eine Metzgerei nebst einem neuen Anbau an der Wildbader Straße mitten im Dorf, angekauft um 700 fl.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit gemeinveräthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen. Den 5. Mai 1838.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Liebelsberg, Oberamts Calw. Der Unterzeichnete Johann Georg Kober, Bürger und Kronenwirth dahier, ist gesonnen, aus eigener Hand, seine Wirthschaft an den Meistbietenden zu verkaufen, und zwar ein schönes zweistöckiges Haus sammt Scheuer und Wagenschovf, unter einem Dach; das benannte Wirthschaftsgebäude steht nicht nur an der Dorfstraße, sondern auch an der Buzinalstraße von Bulach über Liebelsberg in das Bad Leinach. Das Gebäude hat eine Länge von 96 $\frac{1}{2}$ Fuß, Breite 30 Fuß. Bei diesem Haus ist ein schöner Keller, zwei hölzerne Schweinställe, sowie auch einige Ruthen Grasgarten hinter dem Haus.

Das Wirthschaftsgebäude enthält folgen-

de Gelasse: Im untern Stock eine große Stube, 30 Fuß lang, 25 breit, weiter befindet sich ein schön eingerichteter Viehstall darin. Im zweiten Stock eine gut eingerichtete Küche, 2 Stuben nebst einer Kammer; unter dem Dach sind mehrere Kammern. Die Einrichtung des Hauses ist so, wie sie sich bald ein Jeder wünscht. Besonders ist zu bemerken, daß die Wirthschaft, welche nur eine halbe Stunde von Leinach entfernt liegt, zur Sommerszeit einen bedeutenden Zulauf hat. Die hier benannten Gebäude sind erst vor 12 Jahren neu erbaut worden.

Jeder Kaufslustige kann zu beliebiger Zeit die Wirthschaft einsehen.

Zum Verkaufstag ist

Pfingstmontag den 4. Juni

Nachmittags 1 Uhr

festgesetzt. Der Kaufsliebhaber hat sich auf jeden Fall mit einem Vermögenszeugniß zu versehen.

Der Anschlag der Gebäude ist 1200 fl.

Kronenwirth K o b e r.

Kayfenhart, Oberamts Neuenbürg. Der Unterzeichnete hat gutes Weismehl, wie auch Brodmehl zum Verkaufe vorräthig um billige Preise. Jakob Friederich M ö n c h, Müller.

Liebenzell. (Wirthschaftsverkauf). Unterzeichneter ist gesonnen, am Pfingstmontag den 4. Juni Nachmittags 1 Uhr seine Wirthschaft zum Löwen dahier aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, welche besteht in:

Unter der Erde:

zwei gewölbten Weinkellern,

Im ersten Stock:

zwei großen heizbaren Wohnstuben und einer unheizbaren Schlafkammer, Küche Speisekammer und einer weitem Nebenstube.

Im zweiten Stock:

einer großen heizbaren Wohnstube nebst Kammer, einem großen Heuboden, Holzboden und oben einem Gerecht.

Unter demselben befindet sich noch weiter: eine Stallung zu 12 Stück Vieh und vier steinerne Schweinställe, neben dem Hause befindet sich eine Hofraithe und Dunglege.

Liebhaber können dieses Alles täglich besichtigen

Johannes Zeiger.

Calw. Drei Posten je zu 50 fl. sucht gegen gesetzliche Sicherheit auf Güter

Copist Koller.

Calw. J. Widmann, Leineweber in der Ledergasse, nimmt einen Jungen in die Lehre.

Calw. (Puzpulver zu Reinigung der Metalle). Ich habe acht holländisches Glanzpulver die Portion um 4 kr. zu verkaufen. Dieses Pulver ist auf alle Metalle anwendbar und reinigt solche so, daß sie so rein und schön wie neu erscheinen. Immanuel Heermann.

Calw. Adam Mann, Tagelöhner, hat hinter dem Schießgraben 24 Stück tragbare Obstbäume zu verkaufen; Liebhaber dazu können täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

Calw. Zu vermieten sogleich oder bis Jacobi: eine gegipste Stube, Stubenkammer, helle Küche und Platz zu Holz, bei Christian Pfommer.

Calw. Das Gärtchen der Frau Braun am Mühlweg ist dem Verkaufe ausgesetzt; Liebhaber wollen sich an Schneider Gackewheimer wenden.

Calw. Unterzeichneter erhielt wieder eine neue Sendung silberner und goldener Uhren, mit und ohne Repetition, darunter sich mehrere vorzügliche Stücke, mit Cylindergang in Rubinen gehend, befinden. Unter Zusicherung billiger Preise empfiehlt dieselben ergebenst Ludwig Beißer, Uhrmacher.

Calw. (Geschäfts-Empfehlung). Ich erlaube mir auf diesem Wege zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich mein Geschäft bereits angefangen habe, und empfehle mich, zu gefälligen Aufträgen, indem ich pünktliche, und solide Arbeit zusichere, verbinde ich zugleich die Versicherung der möglichst billigen Preise. Um gefällige Aufträge bittet.

Eh. Keller, Buchbinder.

Calw. Der Unterzeichnete ist Willens, folgende Güterstücke aus freier Hand zu ver-

kaufen:

Grassfeld:

2 Morgen Baumgut im Steckenäckerle, mit den vorzüglichsten Obstsorten bepflanzt.

Acker:

$\frac{6}{4}$ am obern grünen Weg, mit Haber, und ganz mit ewigem Klee angeblümt.

$\frac{6}{4}$ 30 neue Ruthen unten im neuen Hau mit Dinkel

$\frac{3}{4}$ ebendasselbst mit Dinkel angeblümt.

Sämmtliche Güter sind in dem besten Zustande, und können, vermöge ihrer günstigen Lage ganz bequem auch halbirt werden.

Die Liebhaber können täglich mit mir einen Kauf abschließen. W. Pfauz, senior.

Agembach. Georg Friedrich Kessler von hier ist willens seine auf Wildbader Markung an der kleinen Enz, ob der Eisensägmühl gelegenen 3 Morgen Wiesen, worauf sich eine Scheuer befindet, zu verkaufen oder zu verpachten, welches am

Pfingstmontag den 4. Juni d. J.

im Lamm dahier statthaben wird, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 11. Mai 1838.

Frucht-Preise in Calw,

am 12. Mai 1838.

Kernen der Scheffel.	15 fl. — kr.	14 fl. 5 kr.	12 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 30 kr.	6 fl. 17 kr.	6 fl. — kr.
Haber	5 fl. 33 kr.	5 fl. 25 kr.	5 fl. 12 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Gerste	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. 44 kr.	
Linzen	1 fl. 52 kr.	1 fl. 44 kr.	
Erbsen	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

139 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

98 Schfl. Kernen. 46 Schfl. Dinkel. 28 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

33 Schfl. Kernen. 10 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten : : : : 13 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : : $6\frac{1}{2}$ Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag, und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie $1\frac{1}{2}$ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.